

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
Bern. Staats- und Verwaltungsrecht	Müller Th.	Sachverhalt: eine Schulklasse war in München auf der Maturareise. Es gab einen Zwischenfall und 3-4 Schüler wurden zeitweise verhaftet. Vorwurf: Raubüberfall auf Passanten. In der Schweiz wurde ein Strafverfahren eröffnet. Die Schüler erhielten danach Post von der Rektorin: Sie verfügte einen Unterrichtsausschluss von 12 Wochen. Die Matura wäre in 8 oder 9 Wochen gewesen. Die Matura können sie also vergessen. Sie vertreten einen Schüler, welcher sagt, dass er mit den Überfällen nichts zu tun habe.	Als erstes würde ich schauen, was wir für ein Anfechtungsobjekt haben. Die Rektorin hat verfügt. Zweitens würde ich schauen, was es für eine Frist zu wahren gibt. Dazu würde ich im Mittelschulgesetz nachschauen und prüfen, wie der Instanzenzug aussieht. Wichtig wäre zu wissen, ob die Rektorin befugt war.
		Also prüfen Sie doch das.	Ich schaue bei den Disziplinar massnahmen. Die Schulleitung kann einen schriftlichen Verweis erteilen. Die Schulkommission ist zuständig bei schwerem Verstoss. Frage, ob es verhältnismässig ist. Es wurde der maximale Ausschluss verfügt. Man könnte Beschwerde an die ERZ machen, Art. 68 Abs. 1 MSG und argumentieren, dass der Schulausschluss gravierende Folgen haben könnte.
		Weitere Rügen mit Blick auf Art. 44?	Grundsätzlich pädagogische Massnahmen. Es ist fraglich, ob eine Massnahme zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs möglich ist. Es ist fraglich ob er angehört wurde.
		Er wurde angehört.	
		War die Rektorin befugt, zu verfügen?	Frage, ob sie Mitglied der Schulkommission ist.
		Sie ist nicht Mitglied der Schulkommission	Dann erfolgte die Verfügung durch eine nichtzuständige Person.
		Was bedeutet das?	Es liegt eine Rechtsverletzung vor. Wenn eine unzuständige Person verfügt hat, bedeutet das Nichtigkeit.
		Braucht es dann überhaupt eine Beschwerde?	Kassation nach Art. 40 VRPG.
		Ist eine Kassation nötig?	Nein.
		Wie ist das konkrete Vorgehen?	Dem Schüler raten, weiter zur Schule zu gehen.
		Keine Beschwerde?	Vorsorglich besser Beschwerde machen.
		Welche Anträge?	Feststellung, dass Verfügung nichtig ist. Und die aufschiebende Wirkung beantragen.
		Eventualiter?	Aufhebung der Verfügung.
		Der ERZ-Direktor sagt im TV, dass er sich	Wir haben ein Problem mit dem Ausstand. Frage, ob Herr Pulver Einfluss auf ein Urteil

		<p>persönlich einsetzen werde, um hart durchzugreifen. Was sind die Folgen?</p> <p>Was ist die Folge, wenn Hr. Pulver nicht von sich aus in den Ausstand geht: Wer entscheidet?</p> <p>Herr Pulver ist nicht Mitarbeiter.</p> <p>Das Verwaltungsgericht schickt Hr. Pulver in den Ausstand. Was sind die Folgen?</p> <p>Wer ist das?</p> <p>Nein.</p> <p>eine andere Direktion oder nur ein anderes Mitglied?</p> <p>Was, wenn es ein Communiqué des ganzen Regierungsrates geben würde?</p> <p>Das OrG verweist auf das PG und das VRPG. Was machen wir?</p> <p>Wie sagt man dem?</p> <p>Wo geregelt?</p> <p>Nein, es ist nicht Richterrecht.</p>	<p>hat. Er unterschreibt die Entscheide der ERZ. Ausstandsgründe nach Art. 9 VRPG. Frage, ob er den Anschein erweckt.</p> <p>Die vorgesetzte Stelle würde entscheiden. Der Regierungsrat.</p> <p>Das Verwaltungsgericht als Rechtsmittelbehörde der ERZ entscheidet.</p> <p>Es kommt ein Stellvertreter.</p> <p>ein höherstehendes Regierungsmitglied.</p> <p>ein anderer Regierungsrat.</p> <p>2. Version.</p> <p>Die ganze Regierung wäre befangen.</p> <p>Es könnte eine andere Instanz entscheiden, das Verwaltungsgericht könnte entscheiden.</p> <p>Sprungrekurs</p> <p>Im VRPG.</p>
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
Strafprozessrecht	Hofstetter	Sachverhalt: Ihr ausländischer Klient wird in der Schweiz verhaftet. Vorwurf: vor 2 Jahren eine qualifizierte Zuwiderhandlung begangen zu haben (BetmG 19 II). Zwei weitere Personen A und B waren beteiligt. Die Staatsanwaltschaft begründet den dringenden Tatverdacht mit der Aussage von A, welche den Klienten erheblich belastet. Die belastenden Aussagen werden dem Haftantrag beigelegt. Vor 9 Monaten gemacht. Die Aussagen von A würden mit den Aussagen von B übereinstimmen. Weder die Aussage von B noch weitere Beweismittel wurden beigelegt. In den Aussagen von A finden sich zahlreiche Widersprüche. Ihr Klient bestreitet die Tat. Wie argumentieren Sie zum Haftantrag? Zunächst werden wir allgemeine Fragen klären, bevor wir auf den SV zurückkommen.	
		Was ist der Zweck der U-Haft?	Die U-Haft ist die Haft bis zur Anklageerhebung. Fluchtgefahr, Kollusionsgefahr sind Gründe für die U-Haft. Es geht um die Sicherung des Untersuchungsgangs.
		Welche Art von Massnahme ist die U-Haft?	Eine Zwangsmassnahme.
		Was ist das?	In Art. 196 StPO haben wir die Definition.
		Welche Grundrechte könnten betroffen sein?	Die Persönliche Freiheit, die Privatsphäre.
		Welches sind die Voraussetzungen für die U-Haft?	Art. 221 StPO: dringender Tatverdacht.
		Was bedeutet das?	Es muss einen Verdacht geben, konkrete Anhaltspunkte für die Täterschaft.
		Qualifikation der Anhaltspunkte?	So konkret, dass auf bestimmte Person bezogen. Der dringende Tatverdacht ist der allgemeine Haftgrund.
		Andere Verdachtsarten?	Anfangsverdacht.
		Wo ist dieser geregelt?	Bei der Eröffnung der Untersuchung.
		Wo der hinreichende Tatverdacht?	bei Art. 197 stopp.
		Was gibt es noch für Verdachtsstufe? Bei	Art. 299 Abs. 1 StPO.

	<p>polizeilichem Ermittlungsverfahren.</p> <p>Was ist ein hinreichender Tatverdacht?</p> <p>Was braucht es noch?</p> <p>Kann man sagen, dass Kollusionsgefahr immer gegeben ist, wenn es mehrere Tatbeteiligte, Geschädigte etc. gibt?</p> <p>Reicht das?</p> <p>Genügt das? Konkret gefällt mir, Befürchtung gefällt mir weniger.</p> <p>Reicht die Bestreitung der Tat?</p> <p>Wie lange dauert die U-Haft?</p> <p>ZMG: unter 3 Monaten befristen, ist das möglich?</p> <p>Bei unserem Fall wurden die Protokolle der Einvernahme von B nicht beigelegt, sonst auch nichts. Wie würden Sie argumentieren?</p> <p>Die Protokolle von B fehlen.</p> <p>Welche Bestimmung?</p> <p>Ist das einschlägig?</p> <p>Gibt es eine andere Grundlage?</p> <p>Gibt es etwas losgelöst vom Einsichtsrecht?</p> <p>Art. 224 Abs. 2 StPO</p>	<p>Mehr als blosser und weniger als dringender Tatverdacht.</p> <p>Art. 221 StPO</p> <p>In der Praxis wird es so gehandhabt.</p> <p>Die Kollusionsgefahr ist zu Beginn des Verfahrens schnell zu bejahen. Es muss eine konkrete Befürchtung bestehen.</p> <p>Nein. Der Beschuldigte muss sich nicht selbst belasten.</p> <p>Bis zur Anklageerhebung. Zeitlich befristet. 3 Monate. Art. 227 Abs. 1 StPO</p> <p>Art. 226 Abs. 4 StPO</p> <p>Auf die Widersprüche losgehen von A. die Aussagen von A entkräften.</p> <p>Der Beschuldigte und der Verteidiger haben ein Einsichtsrecht.</p> <p>Art. 225 Abs. 2 StPO</p> <p>Nein. Das bezieht sich lediglich auf die Haftakten.</p> <p>Art. 101 StPO, Akteneinsicht.</p> <p>Die Aussagen von B sind Parteibehauptungen der Staatsanwaltschaft.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
ZPO/SchKG	Brönnimann	In welchem Verfahren kann die AG liquidiert werden?	Liquidation nach OR.
		Weitere Möglichkeiten?	Im Rahmen einer Fusion kann eine AG auch untergehe. Prozessrecht, ZPO muss man auch beachten.
		Was sagt die ZPO zur Liquidation einer AG?	Es ist Gesellschaftsrecht, es ist das summarische Verfahren anwendbar.
		Worauf bezieht sich Art. 250 ZPO?	Auf das OR.
		Ausserhalb des OR: nach welchen Regeln?	SchKG. Überschuldung.
		Welche Bestimmung?	im Rechnungslegungsrecht. Es muss eine Bilanz deponiert werden. Konkursöffnung ohne Betreuung ist dann möglich.
		Welche OR-Bestimmung?	Im Bereich der AG. OR 725.
		In Verbindung mit welchem Gesetz?	SchKG.
		Zu welchem Gericht?	Konkursgericht.
		Wie sonst kann eine AG noch liquidiert werden? Denken Sie an die Swissair.	die pauliana spielte eine grosse Rolle.
		Welches Verfahren wurde angewendet?	das Nachlassverfahren gemäss SchKG.
		Wie verhält sich das zur Sanierung?	Die AG soll nicht untergehen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Die Gläubiger sollen auf Teilforderungen verzichten. Aussergerichtliche Verträge sind auch möglich.
		Gibt es Varianten im Nachlassverfahren?	Dividendenvergleich.
		Was muss man konkret sagen, auch im Nachlassverfahren?	Vermögensabtretung.
		Wie es im OR Ab (Eintreten in Liquidation)?	Wenn die Gesellschaft in Liquidation tritt, braucht es Liquidatoren.
		Wer beschliesst die Liquidation?	die Gesellschaftversammlung.
		Welche Quoren sind erforderlich? Es braucht eine qualifizierte Mehrheit.	
		Existiert noch etwas im Handelsregister?	Da steht der Zusatz „in Liquidation“

		<p>Wie sieht es aus mit der Verwertung von Aktiven, z.B. Liegenschaften?</p> <p>Gibt es eine Aufsicht?</p> <p>Beschluss von zwei Verwaltungsräten, dass einer die Liegenschaft übernimmt und zwar zu günstigem Preis. Kann der Aktionär etwas dagegen unternehmen?</p> <p>Es gibt keine direkte Sanktion, aber die Aktionäre werden geschädigt. Verantwortlichkeitsklage. Welche Bestimmung?</p> <p>Wie sieht's mit der Passivlegitimation aus?</p> <p>Wer ist im Konkurs primär legitimiert?</p> <p>wie läuft es im Konkursverfahren?</p> <p>Wie ist es im Nachlassverfahren? Darf im Nachlassstundungsverfahren auch schon liquidiert werden?</p> <p>Prüfen wir das.</p> <p>Das betrifft die Liquidationsphase. Wir müssen zur Stundungsphase.</p> <p>Es ist möglich, aber mit einer Genehmigung.</p> <p>Müssen die Gläubiger über ein Konkursverfahren orientiert werden?</p>	<p>Die Liquidatoren machen das.</p> <p>Die Gesellschafterversammlung.</p> <p>Es kommt so zu einer Entreicherung.</p> <p>OR 754.</p> <p>Liquidatoren, im Konkurs auch die Gläubiger.</p> <p>Bei einer Liegenschaft ist das Lastenverzeichnis zentral.</p> <p>Es gibt einen Sachwalter. Während der Nachlassstundung gibt es keine Verwertung.</p> <p>Art. 322 SchKG.</p> <p>Die gläubiger werden nicht direkt informiert. Es gibt einen Schuldenruf.</p>
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prüfungsfach	Examinator	Fragestellung	Antwort
Steuerrecht	Amonn	Was sind Gewinnungskosten?	Wir sprechen von einem kausalen Gewinnungskostenbegriff. Die Gewinnungskosten müssen einen direkten Zusammenhang mit der Erzielung von Einkommen haben.
		Bei welchen Arten von Einkünften?	Berufskosten, Transportkosten, können abgezogen werden. Kinderbetreuungskosten.
		Bei einer Liegenschaft?	wertvermehrnde Kosten.
		Herr S. wohnt in A. und pendelt nach N, je 150 km mit dem Auto. Kann er die Wegkosten abziehen?	Wenn es mit den öV möglich ist, dann nicht.
		Wir nehmen an, dass es keine öV gibt.	Es gibt eine Beschränkung, max. 3'000.-
		Seit wann?	Seit 1.1.16.
		Wie siehts aus mit der Steuererklärung 2015?	Da gab es keine Obergrenze. Berufskosten wurden nur zum Abzug zugelassen, wenn man darauf angewiesen ist.
		Neu 3'000 Fr. Auch im Kanton?	Sollte auch bei Kanton so sein.
		Es ist auch so, aber ein anderer Betrag.	
		Sachverhalt: ein Mechaniker hat im Jahr 2015 zwei Weiterbildungskurse besucht: 1. Abendtechnikum, pro Jahr 7'000 Fr. 2. Kurs zu ...	2015: Unterscheidung, ob Berufskosten Aus- oder Weiterbildung sind. bei der berufsbegleitenden Ausbildung handelt es sich um eine Weiterbildung, kann deshalb abgezogen werden. Beim Abendtechnikum handelt es sich um eine Ausbildung, diese Kosten können deshalb nicht abgezogen werden.
		Wie wäre es, wenn er einen Tanzkurs machen würde?	Heute ist es so, dass ein Fixbetrag von Fr. 12'000.00 gilt. Es wird nicht mehr zwischen Aus- und Weiterbildung unterschieden. Diese Kosten wären nicht abziehbar.
		Wie wäre es, wenn er ein Arbeitszimmer abziehen würde?	Man müsste prüfen, ob es Arbeitszweck dient.
		Genügt das?	Nein, gewisse Tätigkeiten da ausüben ist nötig.

	<p>Fr/m², die Gemeinde macht eine Mehrwertabschöpfung geltend. Ist das möglich?</p> <p>Rechtsform?</p> <p>Und wenn die Gemeinde das Geld schon vorher will?</p> <p>öffentlich-rechtliche Form der Abgabe (kann nicht durch Verfügung erhoben werden) möglich? Es gibt keine gesetzliche Grundlage für eine Zwangsabgabe. Was macht man da?</p> <p>Warum würde man unterschreiben?</p> <p>Man könnte einen Infrastrukturvertrag machen. Wir nehmen an, dass Fr. 500'000.00 abgemacht sind. Später erfolgt ein Verkauf für 2 Mio. Wie berechnet sich die GGSt?</p> <p>Die Frau macht Einsprache gegen die GGSt des Kantons. Wertvermehrende Auslage bei Bemessungsgrundlage des Gewinns abziehen. Quid?</p> <p>Ist StG 138 II abschliessend?</p> <p>Und Abs. 3?</p> <p>Es ist also theoretisch denkbar.</p> <p>Wie erfolgt die Berechnung beim Kanton?</p> <p>Es gibt eine Änderung auf Bundesebene. Wissen Sie wo? Wo steht etwas über Mehrwertabgabe?</p> <p>Art. 5 Abs. 1bis RPG.</p> <p>in casu: Einsprache hätte Erfolg, wenn diese Bestimmung zeitlich anwendbar ist.</p>	<p>Erfassung über die Grundstückgewinnsteuer (GGSt). Im Zeitpunkt des Verkaufs.</p> <p>Ausgleichsleistungen.</p> <p>Vertrag. Vorteile bieten.</p> <p>Man müsste es mit der Einzonung verknüpfen.</p> <p>Sie wird auf den Erlös berechnet. Anlagekosten, wertvermehrende Kosten werden abgezogen. Planungsbedingte Mehrwerte (StG 148) im Rahmen der GGSt. Sie muss 500'000 Fr. leisten, wird an die Leistung der GST angerechnet. Die Gemeinde hat Steuer bekommen, Kanton kann sie erheben.</p> <p>selbstgetragene Auslage ist es. Es ist auch mit Wertvermehrung verbunden.</p> <p>Nein.</p> <p>Auch nicht abschliessend.</p> <p>Es erfolgt ein Abzug vom Gewinn.</p> <p>RPG.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------